

Liebe Leserinnen und Leser,

Zeitreisen und Teleportationen sind zwar noch nicht erfunden, aber das vorliegende Halbjahresprogramm ist immerhin schon recht nah dran – reicht der zeitliche Bogen doch von der klassischen Antike (S. 34) bis in die Gegenwart. Auch räumlich legen wir im zweiten Halbjahr 2019 weite Distanzen zurück, von der Heimat als „Herzessache und Streitobjekt“ (S. 13) bis zu fernen Ländern wie Israel (S. 44), Nordkorea (S. 14), Indien und Nepal (S. 43). Dass die weite Welt, die auch zu uns ins Rheinland kommt, sich bei uns willkommen und begleitet fühlen kann, wollen unsere Sprach- und Orientierungskurse für Migrantinnen und Migranten (S. 42f) erreichen. Teilhabe ermöglichen auch die Kurse „Lesen und Schreiben“ für Erwachsene (S. 40) und verschiedene Kurse in Deutscher Gebärdensprache DGS (S. 41). Mit den Angeboten in diesem Heft können Sie den Erdball einmal nahezu umrunden und etliche Jahrhunderte ebenso wie einen Lebenslauf von der Geburt bis ins hohe Alter durchschreiten. Das ist ambitioniert! Aber als evangelische Christinnen und Christen wissen wir hierbei um den Rückenwind Gottes: „Es kann kein Zweifel bestehen, dass der Lebensform des Lehrens und Lernens das größte Wohlgefallen Gottes gilt.“ (Philipp Melanchthon)

Gestatten? Oliver Weidermann. Als Nachfolger von Christa Joppien bin ich seit Mai einer Ihrer Ansprechpartner rund um das Thema Erwachsenenbildung. Ich freue mich auf hoffentlich viele Begegnungen mit Ihnen!

Als Erwachsenenbildungswerk wollen wir künftig auch stärker die Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche als Signatur der Zeit in den Blick nehmen. Zwei Angebote zu sog. Sozialen Netzwerken finden Sie bereits am Ende des aktuellen Heftes. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn es künftig bei der einen oder anderen Veranstaltung möglicherweise nicht mehr heißt „bitte stellen Sie Ihr Handy leise“, sondern: Bitte nehmen Sie Ihr Handy zur Hand!

Interessieren Sie sich für etwas Besonderes oder fehlt Ihnen etwas? Ihre Anregungen, Fragen und Themenvorschläge können Sie uns gerne jederzeit mitteilen.

Herzliche Grüße

Oliver Weidermann
Bildungsreferent im eeb

> Ehrenamt

Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/-in	6
Gottesdienst feiern ohne Pfarrer*in – Studien- und Praxistag	7
Sprechen, Lesen und Beten im Gottesdienst – Theorie-Praxis-Seminar	8

> Religion, Kirche, Spiritualität

Maria vor und nach der Reformation	9
Glaube, Hoffnung, Liebe tanzen – Tanz-Raum zu 1. Korinther 13	10
Perlen des Glaubens	11
Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein – lebendige Segenspraxis	12

> Politik und Gesellschaft

Heimat – Herzenssache und Streitobjekt	13
Wo der Glaube am meisten kostet - Nordkorea	14
Magnifikat und Mauerfall. Bilder der Macht	15
Kirche - Staat – Islam. Neue Gefährdungen und alte Lösungen	16
Vorsorgeverfügungen	17
Betreuungsrecht	18
Was ist konservativ? Fundamentalismus in den christlichen Kirchen	19
Organspende und Transplantation	20
5G als digitale Fortschrittsfalle – freiheitliche und gesundheitliche Gefahren?	21

> Erziehung und Bildung

„PEKiP“-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm	22
Soziale Unterstützungsmöglichkeiten. Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter	23
Mountainbiken in der Jugendarbeit – Erlebnispädagogik	24
Anders ist völlig normal! – Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen	25

> Frauenbildung

Mädchen stark machen, Mütter stärken – Workshop	26
„... dass der Wein erfreue des Menschen Herz“ – Pilger- und Studientag für Frauen	27
„Es geht uns alle an“ – sexualisierte Gewalt zur Sprache bringen (Frauentag)	28

> Lebensfragen

Dialog mit Andersdenkenden – Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg	29
Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz	30
Vom Taufstein bis zum Grabstein? – Stein-Geschichten in Bibel und Leben	31
Feuerwehr und Rettungsdienst in Trier	32
Notfallseelsorge – Umgang mit der persönlichen Seite der Katastrophe	33
Lebensentwürfe in klassischen Sagen und ihre Bedeutung für die Seelsorge	34

> **Gesundheit und Ernährung**

Starke Schwingung – sanfte Wirkung: Einführung in die Welt der Gongs 35

> **Literatur, Kunst, Musik**

Sommerleichtes Singwochenende mit Lebensfreude 36

Auswahl von Büchern und Medien, Bestandspflege – Studientag

 Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“ 37

Kataloge und Titelaufnahme – Studientag

 Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“ 38

> **Grundbildung**

Lesen und Schreiben. Kurse für Erwachsene 39

> **Sprachen**

Deutsche Gebärdensprache (DGS) 40

Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen (mit Kinderbetreuung) 41

Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen und Migranten 42

> **Länderkunde**

Über den Tellerrand geschaut: Fairer Handel mit Indien und Nepal 43

> **Studienfahrten**

Israel gestern und heute – Zehntägige Studien- und Begegnungsreise 44

> **Offene Angebote**

Fortbildungen für Presbyterinnen und Presbyter 47

Erzählen Sie doch mal... – Spielideen und Methoden für die Arbeit mit Senioren u.a. 48

Die Offenbarung des Johannes im Kontext der Bibel 49

Vom gekreuzigten Aufrührer zum Sohn Gottes – Glaubensbekenntnisse
und ihre Entstehung 50

Magnificat und Mauerfall. Bilder der Macht 51

Heimat – Herzenssache und Streitobjekt 52

Die Kraft meiner Vorbilder 53

Wie kommt das Soziale in die Social Media? 54

„Gefällt mir!“ – Social Media sinnvoll einsetzen 55

Veranstaltungsangebote nach Terminen 56

Veranstaltungsangebote nach Orten 58

Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme 60

Anreisehinweis 61

Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in

Die Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück bietet Frauen und Männern ein Gespräch am Telefon unter der Nummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 an. Die Anrufenden können direkt mit einem Menschen sprechen, der zuhört, der mitdenkt, der ihre Nöte, Ängste und Schwierigkeiten zu verstehen sucht und mit ihnen gemeinsam einen Weg sucht. Dieses vielseitige Beratungsangebot wird durch ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine Diplom-Psychologin und eine Diplom-Pädagogin geleistet.

Ab Herbst 2019 startet ein neuer Ausbildungszyklus zur Telefonseelsorgerin/zum Telefonseelsorger.

Der Kurs bietet folgende Schwerpunkte:

- > Gesprächsführung in emotionalen Belastungssituationen
- > Möglichkeiten der Krisenbewältigung in Lebenslagen, die z.B. von Einsamkeit, Ängsten, Sucht, beruflichen, partnerschaftlichen oder familiären Konflikten gekennzeichnet sind
- > Hilfreiche Gespräche für Menschen mit psychischer oder psychosomatischer Erkrankung

Die Ausbildung dauert ein Jahr und erfolgt in der Gruppe. Sie umfasst insgesamt etwa 90 Unterrichtsstunden.

Unter der Rufnummer 0671/35088 können Sie nähere Informationen zu dieser Ausbildung erhalten.

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	Telefon: 0671/35088
Termin:	Oktober 2019
Ort:	Bad Kreuznach
Leitung:	S. Schmidt, Dipl.-Psychologin, J. Wyrchow, Dipl. Pädagogin
Kosten:	keine

Gottesdienst feiern ohne Pfarrer*in

Studien- und Praxistag für Ehrenamtliche

Es kann plötzlich und unerwartet passieren, dass die Pfarrerin ausfällt und der Organist einfach nicht erscheint. Der Fall kann aber auch geplant eintreten: Der Gottesdienst im Dorf soll nicht deshalb ausfallen, weil Pfarrer (oder Prädikant) und Organistin nur im Zwei- oder Vierwochenrhythmus kommen können.

Gut zwar, dass man ausgebildete Leute dafür hat, einen Bibeltext für den Gottesdienst auszuwählen und auszulegen, ein Lied anzustimmen und zu begleiten, ein gemeinsames Psalmgebet anzuleiten oder selbst öffentlich zu beten. Aber notfalls geht es auch mit Bordmitteln: Da sind Mitglieder des Presbyteriums auf den Fall der Fälle vorbereitet. Da liegen Texte bereit. Oder da gibt es einen Gottesdienstkreis, der für Gottesdienste, die sonst ausfallen würden, Verantwortung übernimmt.

In diesem Workshop werden einige Grundlagen zum Aufbau und zu den einzelnen Stücken eines Gottesdienstes vermittelt. Und dann wird ausprobiert und geübt: Texte aus der Bibel auswählen und vorlesen, Lieder im Gesangbuch herausuchen und ansingen, Gebete im Gottesdienstbuch (oder sonstwo) entdecken oder selbst formulieren, gedruckte Auslegungen oder Predigten finden und lebendig vortragen. Geeignete Hilfsmittel werden vorgestellt.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis 11.10.2019, Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	19.10.2019, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Kirsten Arnswald, Pfarrerin, Leiterin des eeb
Kosten:	30,- € einschließlich Verpflegung

Sprechen, Lesen und Beten im Gottesdienst

Ein Theorie-Praxis-Seminar für Ehrenamtliche

Presbyterinnen/Presbyter und Lektorinnen/Lektoren wirken aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Besondere Anlässe sind die Begrüßung zu Beginn des Gottesdienstes, die Schriftlesung und das Formulieren und Vortragen von Fürbitten.

Das Seminar frischt gottesdienstliches Grundwissen auf und befähigt die Teilnehmenden durch praktische Übungen, ihre Mitarbeit im Gottesdienst gut und gern zu tun.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 11.11.2019 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de , www.lja.de
Termin:	29.11. bis 30.11.2019
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Anke Kreuz, Akademiedirektorin, Pfarrerin
Kosten:	90,- € einschließlich Vollverpflegung und Übernachtung

Maria vor und nach der Reformation

Spuren der Mutter Jesu in Bibel und Legende, Glauben und Brauchtum

Was geht Maria uns Protestanten an? Vor einigen Jahrzehnten hätte man noch so gefragt. Maria war „typisch katholisch“ und damit für Evangelische „erledigt“.

In Zeiten, in denen das christliche Erbe immer mehr schwindet, sind konfessionelle Abgrenzungen überholt. Maria gehört zum „kulturellen Erbe“ der christlichen Welt, überall hat sie ihre Spuren hinterlassen in Literatur, Musik und Kunst, in Theologie, Liturgie und volkstümlichem Brauchtum.

In Vortrag und Gespräch werden einige davon aufgezeigt.

Ziel ist es, Verständnis für die Wertschätzung von Maria zu gewinnen.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	für Termin (1) erbeten bei Ursula Richarz, Telefon 02635/2991 für Termin (3) Kontakt: Pfarrer Lermen, Telefon 0163/1700800, E-Mail wolfgang@lermen.de
Termine:	(1) 14.08.2019, 14.00 bis 17.00 Uhr (2) 15.10.2019, 15.00 bis 17.00 Uhr (3) 25.10.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Orte:	(1) Ev. Gemeindehaus, Pfr.-Herbert-Köhler-Straße 1, 56566 Neuwied-Oberbieber (2) Gemeindesaal unter der Evang. Erlöserkirche, Dr.-Creutz-Platz 5, 53518 Adenau (3) Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde, Gustav-Adolf-Straße 12, 55411 Bingen-Bingerbrück
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

Glaube, Hoffnung, Liebe tanzen.

Ein Tanz-Raum zu 1. Korinther 13,13

Einkehrkurs

Tanzen ist Kontemplation in Bewegung und eine uralte Art zu beten. Tanzen wie Beten bedeutet Zwiesprache und Hingabe: an die Schwerkraft und die Raumkraft, an den Geist, an das Leben. Du tanzt und öffnest alle Sinne und bist mit der Quelle verbunden.

Gemeinsam erkunden wir diesen spirituellen Erfahrungsraum anhand des paulinischen Hoheliedes der Liebe. Die biblischen Worte werden zu Räumen, in denen wir uns bewegen und in der Tiefe selbst bewegen und berühren lassen.

Die Bereitschaft, sich auf Tanz, körperliche Erfahrung und achtsame Berührung einzulassen, ist Bestandteil des Kurses. Besondere Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Bitte Neugier und Experimentierfreude mitbringen!

Foto: S.Hofschlaeger / pixelio.de



Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Tel 02634/920510, Fax 02634/920517, E-Mail anmeldung.hds@ekir.de , Internet www.haus-der-stille-rengsdorf.de
Termin:	12.09.2019, 15.00 Uhr bis 15.09.2019, 14.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Dr. Antje Rüttgarth, Theologin, Spiritualin, Mitglied in der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz e. V. Irene Hildenhagen, Pfarrerin, Leiterin des Hauses der Stille, Geistliche Begleiterin, Exerzitienbegleiterin
Kosten:	294,- € (Richtpreis)

Perlen des Glaubens

Die Perlen des Glaubens entdecken, neu entdecken, kennenlernen für sich selbst – und als Medium für ehrenamtlich Mitarbeitende, ErzieherInnen, LehrerInnen in Kindergarten, Kindergottesdienst, Kindergruppe, Grundschule, Konfiarbeit, Erwachsenengruppen.

Die Perlen des Glaubens lassen sich für alle Themen rund um den Glauben und die Bibel, aber auch darüber hinaus als Symbol einsetzen.

Diese Vielseitigkeit macht sie so interessant für alle, die mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten oder die Perlen des Glaubens zur Vertiefung des eigenen Glaubens (neu) entdecken wollen.

Wir wollen gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und einen kleinen Einblick für die Möglichkeiten gewinnen.

Wir werden zu den Perlen eine kurze Einführung geben und dann eine Perle miteinander vertiefen.

Zwei Termine stehen im Herbst zur Auswahl. Wir bitten um kurze Anmeldung per Mail bis 05.11.2019. Teilen Sie uns evtl. auch mit, ob Sie Interesse haben, mit den Perlen für Ihre Gruppen (wenn ja welche) zu arbeiten.

Veranstalter:	Ev. Jugend im Kirchenkreis Simmern-Trarbach und Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis Simmern-Trarbach
Anmeldung:	bis 05.11.2019 an Susanne Reuter, susanne.reuter@ekir.de, 06764/7407015 oder Monika Schirp, schirp@simmern-trarbach.de, 06763/3356
Termine:	(1) 12.11.2019, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr (2) 14.11.2019, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort:	(1) Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 6, 55494 Dichtelbach (2) Evangelisches Gemeindehaus, hinter Kirchstr. 21, 56843 Irmenach
Leitung:	Susanne Reuter, Gemeindediakonin, Beauftragte für Frauenarbeit im Kirchenkreis Simmern-Trarbach Monika Schirp, Gemeindepädagogin, Jugendarbeit im Kooperationsraum Kirchberg-Sohren

Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. Die verwandelnde Kraft lebendiger Segenspraxis

Einkehrkurs

Segenspraxis hat in allen großen spirituellen Lehren eine lange Tradition. In ihr trifft unsere tiefste Sehnsucht auf die Quelle aller Lebenskraft. Segen ist das gute und wohlmeinende Wort, ist Trost angesichts des Untragbaren, ist Verheißung, in der immer etwas Uneingelöstes verbleibt. Doch was ist Segen noch?

In diesem Seminar vertiefen wir uns in die zwei Kräfte, die im Segen gegenwärtig sind: zum einen das voraussetzungslose Beschenktsein, unter dem wir nur loslassen und empfangen können, zum anderen die Ermächtigung, die uns als verantwortlich und gestaltungsfähig in die Welt entsendet. Wir spüren der entgrenzenden und verwandelnden Kraft nach, die darin liegt, Segen anzunehmen, zu verkörpern und weiterzuschicken.

Mit Impulsen, Austausch, Meditation und gemeinsamem Singen von Segensmantren.

Foto: Christine Schmidt / pixabay



Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Tel 02634/920510, Fax 02634/920517, E-Mail anmeldung.hds@ekir.de , Internet www.haus-der-stille-rengsdorf.de
Termin:	22.11.2019, 18.00 Uhr bis 24.11.2019, 14.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Giannina Wedde, Autorin, Liedermacherin und Begleiterin auf dem christlich-mystischen Weg Irene Hildenhagen, Pfarrerin, Leiterin des Hauses der Stille, Geistliche Begleiterin, Exerzitienbegleiterin
Kosten:	199,- € (Richtpreis)

Heimat – Herzenssache und Streitobjekt

Über Heimat zu reden, galt lange als nicht zeitgemäß. Heute ist das Wort wieder in aller Munde.

Für die meisten Menschen ist Heimat etwas sehr Persönliches, das untrennbar zur individuellen Lebensgeschichte gehört. Gespräche über Heimat wecken Erinnerungen und Gefühle, Bilder und Geschichten.

Auf einer anderen Ebene versuchen verschiedenste gesellschaftliche Gruppen, den Begriff für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Politische Parteien gehören genauso dazu wie z.B. die Tourismuswirtschaft oder die Lebensmittelindustrie.

Unter Einbeziehung biografischer Aspekte beleuchtet die Veranstaltung aktuelle Entwicklungen in der Diskussion über Heimat.



Foto: Judith Weidemann

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	für Termin (2) erbeten bis 01.09.2019 bei Frau Stumm, Weiden, Telefon 06785/1379
Termine:	(1) 11.08.2019, 18.30 bis 20.30 Uhr (2) 19.09.2019, 14.00 bis 17.30 Uhr
Orte:	(1) Ev. Gemeindezentrum, Kölner Str. 7, 57635 Weyerbusch (2) Ev. Gemeindehaus, Flachspreite 3, 55743 Idar-Oberstein
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

Wo der Glaube am meisten kostet

Verfolgte Christen im 21. Jahrhundert am Beispiel Nordkorea

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen.

Damit Mitarbeiter des Hilfswerks betroffene Menschen in verschlossenen Ländern treffen können, ohne diese zu gefährden, wird der Name des Referenten nicht veröffentlicht.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	13.08.2019, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Referent von Open Doors, Kelkheim
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Magnifikat und Mauerfall. Bilder der Macht

Schlaglichter aus 2000 Jahren Kirche und Staat

30 Jahre ist es her, seit aus ostdeutschen Kirchen heraus Menschen im Rahmen ihrer „Montagsgebete“ eine Diktatur herausforderten und schließlich die innerdeutsche Mauer zum Einsturz brachten. Rund 2000 Jahre ist es her, dass eine junge Israelitin – Maria – ein Loblied auf Gott anstimmte und sang: „Der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. (...) Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.“

Die ohnmächtige und zeitweise verfolgte Kirche des Anfangs konnte diese Strophe Marias gut mitsingen. Aber seit dem 4. Jahrhundert waren die ‚Mächtigen auf dem Thron‘ c h r i s t l i c h e Kaiser: Was sang man nun? Wie interagierte die Kirche fortan mit den Mächtigen? Wie agierte sie selbst als Mächtige?

Die Jahrhunderte zwischen dem Magnificat und den Montagsgebeten haben diesbezüglich einiges, bisweilen gar Absonderliches an Antworten zu bieten: Ein Kreuz auf einem Thron, Könige, die zwei Körper haben und von Ausschlag heilen können, Bischöfe im Kerker und einen kniefälligen Kaiser im Schnee. Von Fake-Hirtenstäben, Konzilien und geraubten Gebeten ganz zu schweigen – immer geht es um die Frage: Wer hat die Macht und wie wird sie sichtbar? Denn wer die Macht hat, bestimmt, welche Bilder die Menschen zu sehen bekommen...

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	10.09.2019, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Oliver Weidermann, Bildungsreferent im eeb
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Kirche – Staat – Islam

Neue Gefährdungen und alte Lösungen

Die Kirchen in Deutschland stehen vor wachsenden Herausforderungen. Religiöse Entfremdung, Skandale, muslimische Zuwanderung, gesellschaftlicher Wertewandel und Ansprüche des Staates stellen neue Aufgaben für die Kirchen.

Das staatliche Religionsrecht muss sich dem Wandel stellen. Die europäische Einigung wirft neue Fragen auf. Die Kirchen brauchen Flexibilität und Standhaftigkeit.

Lang Gewohntes muss immer wieder neu legitimiert oder aber ganz in Frage gestellt werden: Kirchensteuer, kirchliches Arbeitsrecht, Staatsleistungen an die Kirchen und die Gleichbehandlung der Religionen sind nur Beispiele für steten Wandel.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Kooperation mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	19.10.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Prof. Dr. Gerhard Robbers, em. Professor für öffentliches Recht, Kirchenrecht und Staatsphilosophie an der Universität Trier, ehemals Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentages, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz und von 2014 bis 2016 Minister der Justiz und für Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz.
Kosten:	Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Vorsorgeverfügungen

Begriffserklärungen und Inhalte

Vorsorgende Verfügungen dienen der persönlichen rechtlichen Vertretung. Dies ausschließlich für den Fall, dass Sie selbst handlungs- und einwilligungsunfähig sind. Wenn Sie also zum Beispiel durch einen Unfall oder aufgrund Ihres Alters geistig so stark eingeschränkt sind, dass Sie keine qualifizierte Entscheidung mehr treffen können, ist es gut, wenn ein vertrauter Mensch rechtlich legitimiert ist, Ihre persönlichen Interessen zu vertreten und durchzusetzen.

Um das zu erreichen, sollten Sie vorsorgen.

Mit dem Seminar „Vorsorgevollmacht“ möchten wir Ihnen hier eine Hilfestellung anbieten.



Foto: Timo Klostermeier / pixello.de

Veranstalter:	Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e. V.
Anmeldung:	Thomas Denn, Tel. 0261/98857020, tdenn@kirchenkreis-koblenz.de oder Hildegard Jäger, Tel. 0261/9224606, info@betreuung-lebenshilfe-ko.de
Termine:	21.10. / 28.10. / 04.11.2019 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum St. Barbara, Waisenhausstr. 8, 56073 Koblenz
Leitung:	Thomas Denn, Sozialpädagoge, Betreuer im Betreuungsverein im DW Hildegard Jäger, Sozialpädagogin, Betreuerin im Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e.V.

Betreuungsrecht

Einführung in das Thema „Rechtliche Betreuung“

Immer mehr Menschen benötigen Hilfe, damit sie ihr Leben eigenverantwortlich gestalten können. Unsere Betreuungsvereine suchen Persönlichkeiten, die mit Engagement und Einfühlungsvermögen ehrenamtliche Betreuungen bzw. Vollmachten übernehmen. Wir möchten auch die Menschen unterstützen, die bereits eine rechtliche Betreuung übernommen haben.

Die Aufgaben sind vielfältig. Sie beinhalten alle Dinge des täglichen Lebens. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen geben wir Ihnen weitreichende Hilfestellungen. Im Seminar informieren wir Sie umfassend zu Inhalten des Betreuungsrechtes; die Problematik der Vorsorgenden Verfügungen wird erläutert.

Durch die Teilnahme qualifizieren Sie sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung.

Den Teilnehmenden bieten wir Raum, eigene Erfahrungen auszutauschen.

Dieses Seminar ist zertifiziert.

Veranstalter:	Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e. V.
Anmeldung:	Thomas Denn, Tel. 0261/98857020, tdenn@kirchenkreis-koblenz.de oder Hildegard Jäger, Tel. 0261/9224606, info@betreuung-lebenshilfe-ko.de
Termine:	13.11. / 20.11. / 27.11.2019 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindezentrum, Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach
Leitung:	Thomas Denn, Sozialpädagoge, Betreuer im Betreuungsverein im DW Hildegard Jäger, Sozialpädagogin, Betreuerin im Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e.V.

Was ist konservativ?

Fundamentalismus in den christlichen Kirchen

In ihrem politischen Debattenbuch „Die Angstprediger – Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern“ von 2018 beschreibt Liane Bednarz, wie Teile der evangelischen, evangelikalen und katholischen Christen seit Jahren rechtes Gedankengut annehmen und verbreiten.

Rechte Christen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. Sie sind in den Volkskirchen und in evangelikalen Gruppierungen zu Hause, haben klare Feindbilder und meinen, damit das christliche Abendland zu schützen. Sie kämpfen gegen die angebliche Islamisierung, gegen Zuwanderung und Migration, gegen die Ehe für alle, Homosexualität, Gender Mainstreaming, Gleichberechtigung und Abtreibung, ein zeitgemäßes Familienbild und zu liberale Haltungen in den großen Kirchen. Die Verbindungen zur rechten populistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida, die AfD und die vom Verfassungsschutz beobachtete Identitäre Bewegung.

In ihrem Vortrag deckt Liane Bednarz die Netzwerke der rechten Christen auf, beschreibt ihre Feindbilder, Überzeugungen und Aktionsformen und warnt vor den gesellschaftlichen Konsequenzen dieser Instrumentalisierung von Religion.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Kooperation mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	16.11.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Dr. Liane Bednarz ist Publizistin und promovierte Juristin mit dem Schwerpunkt Neue Rechte. Sie ist Kolumnistin bei Tagesspiegel Causa.
Kosten:	Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Organspende und Transplantation

Seit im Jahr 1967 der Kapstadter Chirurg Christiaan Barnard die erste, allerdings wenig erfolgreiche Herztransplantation durchgeführt hat, halten viele die Fortschritte in der Transplantationsmedizin für einen Königsweg der Chirurgie, während andere die Schattenseiten aufdecken. Befürworter und Kritiker finden kaum zueinander. In diesem ideologischen Konflikt hat nun auch der Vorstoß des Gesundheitsministers Spahn, die Widerspruchslösung einzuführen mit dem Ziel, die Organgewinnung zu steigern, erneut den Meinungsstreit angefacht. Viele Menschen fragen sich, wieviel Wahrheit ihnen verschwiegen wird, wieviel Vertrauen sie den Ärzten und Politikern in dieser sensiblen Frage entgegenbringen können. Inzwischen gilt in Deutschland weiterhin die Regelung, dass spendenbereite Patienten oder ihre Angehörigen einer Organentnahme zustimmen müssen. Voraussetzung zu einer solchen Zustimmung ist aber die wahrheitsgemäße Aufklärung, nicht die massive Werbung von Seiten des Gesundheitsministeriums und der Bundesärztekammer.

Vor einer Spendenentscheidung sollte man genau informiert sein, was im Prozess des Sterbens durch den chirurgischen Eingriff in den lebenden Körper geschieht.

Aber über die persönliche Betroffenheit hinaus treten weitere Fragen auf: Wie verändert sich gesellschaftlich das Menschenbild? Bleibt diese Medizin im Rahmen der vom Grundgesetz verpflichtenden Bewahrung der Menschenwürde? Welche Konsequenzen hat die TM für die Definition von Tod? Wie (un-)problematisch ist das Hirntodkonzept?

Sind die Triumphe der Medizin auch für die transplantierten Menschen der Heilsweg? Welche gesellschaftlichen und politischen Kräfte stehen hinter der TM und ihren letztlich weltweiten Auswirkungen auf die in Armut lebenden Menschen in unterentwickelten Ländern?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	03.12.2019, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Erdmute Wittmann, Pfarrerin i.R. Frau Meyer, betroffene Mutter
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

5G als digitale Fortschrittsfalle

Warum der Digitalgesellschaft freiheitliche und gesundheitliche Gefahren drohen?

Der Begriff Digitalisierung bestimmt heute weitgehend den Zeitgeist und die Zukunftsplanung – politisch wie gesellschaftlich. Der Druck der Konzerne wird menschliche Leistung durch die Digitaltechnik, die „künstliche Intelligenz“, ersetzen. Und der Mensch?

Die begründete Sorge geht um, dass die milliardenschweren Digitalisierungsprogramme unserem Land, unserer Gesellschaft und unserem Planeten unterm Strich keineswegs guttun werden. Das gilt nicht zuletzt für die neue Mobilfunk-Generation 5G, die der „Gigabit-Gesellschaft“ unverzichtbar erscheint und gleichwohl international schwerwiegende Bedenken gesundheitlicher Art weckt.

Baut sich da eine gigantische Fortschrittsfalle auf? Macht die „digitale Demenz“ den Menschen taub für drohende Gefahren?



Foto: Lupo / pixelio.de

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Kooperation mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	07.12.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Prof. Dr. Werner Thiede, apl. Prof. für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, Pfarrer i.R.
Kosten:	Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

„PEKiP“-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm

Frühpädagogisches Angebot für junge Mütter und Väter mit Kindern ab der 8. Lebenswoche

Durch Spiel-, Bewegungs- und Sinnenanregungen haben Eltern die Möglichkeit, die individuelle Entwicklung ihres Babys zu beobachten und auch aktiv zu begleiten.

Darüber hinaus ermöglicht PEKiP den Kontakt zu gleichaltrigen Babys im ersten Lebensjahr. Väter und Mütter begegnen sich und können sich gemeinsam in der Gruppe über ihre Erfahrungen aus dem Familienalltag austauschen.

Foto: PublicDomainPictures, pixabay



Veranstalter:	Diakonisches Werk Altenkirchen Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung, soziale Beratung schwangerer Frauen, Familienplanung und Sexualpädagogik
Anmeldung:	Telefon 02741/934234, E-Mail info@beratungsstelle-betzdorf.de
Termine:	(1) 01.07. bis 16.09.2019, (2) 07.10. bis 16.12.2019, wöchentlich jeweils montags von 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	„Villa Habile“ Praxis für Ergotherapie, Gontermannstraße 25, 57518 Betzdorf
Leitung:	Antje Daub-König, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin
Kosten:	bei regelmäßiger Teilnahme Kursgebühr 40,- €

Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten

Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter

Kurs für junge Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern

Ein Angebot für schwangere Mütter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Begegnung und Austausch über Fragen der Entwicklung und Erziehung der Kinder, Informationen über sozialrechtliche, medizinische und andere Themen.

Veranstalter:	Diakonisches Werk Altenkirchen Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung, soziale Beratung schwangerer Frauen, Familienplanung und Sexualpädagogik
Anmeldung:	Telefon 02741/934234, E-Mail info@beratungsstelle-betzdorf.de
Termine:	13.08. bis 03.12.2019, vierzehntägig jeweils dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	Evangelische Kirchengemeinde Auf dem Bühl, St. Barbarastraße 14, 57518 Betzdorf
Leitung:	Antje Daub-König, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin
Kosten:	keine

Mountainbiken in der Jugendarbeit

Kompetenzförderung durch erlebnispädagogische Methoden in der Jugendarbeit

Zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und zur Förderung sozialer Kompetenzen ist Mountainbiken als erlebnispädagogische Methode in der Jugendarbeit ideal. Kinder und Jugendliche fahren gerne Rad und können es quasi vor der Haustür nutzen.

Lernen Sie im Bildungsurlaub, wie das Mountainbike erlebnispädagogisch eingesetzt wird, wie Touren geplant werden, und probieren Sie neue Methoden zur Förderung von sozialen Kompetenzen, Kooperationsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Naturerfahrung aus.

Auf dem Programm stehen schöne Biketouren in herrlicher Naturlandschaft und der reizvollen Umgebung des Westerwalds mit pädagogischer Fortbildung.

Bildungsurlaub ist für diese Veranstaltung in Rheinland-Pfalz anerkannt.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 05.07.2019 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de, www.lja.de
Termin:	09.09. bis 13.09.2019
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Meike-Mirjam Drey, Politik und Sozialwissenschaftlerin, M.A., Referat für vernetzte Jugendbildung
Kosten:	498,- € einschließlich Vollverpflegung und Übernachtung

Anders ist völlig normal!

Pädagogische Zugänge zu der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen in der Arbeit mit jungen Menschen im ländlichen Raum

Dieser Fachtag widmet sich dem Anderssein als Menschenrecht und der Anerkennung von Normalität. Wie können wir uns heute der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen nähern und wie wird Verstehen möglich?

Die Teilnehmer_innen haben die Möglichkeit, "Basis-Wissen" durch Vorträge, Workshops und Diskussionen zu erhalten und über eigene Fragen der Haltung und Sensibilität im Umgang mit dem Thema ins Gespräch zu kommen.

Zu diesem Zweck werden Vertreter_innen aus Politik, Wissenschaft, Schule, Jugendhilfe, Kirche und sozialer Arbeit als Gesprächspartner_innen zur Verfügung stehen.

Ein Angebot für Kolleg_innen in den Schulen, der Offenen Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit, in Kindertagesstätten, für Mitarbeiter_innen in Vereinen, der Verwaltung und auch für Angehörige.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 07.10.2019 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de, www.lja.de
Termin:	30.10.2019, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Danilo Ziemer, Sexualwissenschaftler Joachim Schulte, Koordinator SCHLAU RLP Markus Fröhling und Monika Westhöfer, Leitung Jugendtreff Windeck und Außenstelle Fachberatungsstelle von 'gerne anders' / NRW Katja Manz-Schumann und Dominique Pritz, Evangelisches Jugendzentrum Kompa Altenkirchen Ines-Paul Baumann, Pastor der Metropolitan Community Church in Köln Hans-Jürgen Volk, Pfarrer und Beauftragter des Kirchenkreises Altenkirchen für Inklusion
Kosten:	15,- €

Mädchen stark machen, Mütter stärken – Workshop

Selbstbewusstsein vermitteln und Grenzen setzen

Für Mädchen ab 12 Jahren und ihre Mütter, in Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Simmern.

Ziel der Veranstaltung:

Selbstbewusstsein vermitteln und Mädchen auf ihrem Weg bestärken. Wo und wie setze ich Grenzen im Umgang mit dem anderen Geschlecht aber auch bei Mobbing in der Schule und anderswo?

Gespräche, thematische Inputs und praktische Übungen sollen den Mädchen und Müttern helfen, ihre Stärke zu entdecken und Grenzen zu setzen.

Foto: skeeze, Pixabay



Veranstalter:	Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach, Frauenreferat und Ausschuss Frauen in der Kirche in Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Simmern
Anmeldung:	bis 10.09.2019 an das Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Simmern-Trarbach per E-Mail susanne.reuter@ekir.de
Termin :	14.09.2019, 14.00 bis 17.30 Uhr
Ort:	Ernst-Gillmann-Haus/Jugendcafé, Römerberg 1, 55469 Simmern
Leitung:	Susanne Reuter, Gemeindediakonin, Beauftragte für Frauenarbeit im Kirchenkreis Simmern-Trarbach Anne Günster, Mitarbeiterin beim Frauennotruf
Kosten:	keine

„... dass der Wein erfreue des Menschen Herz“

Pilger- und Studientag für Frauen auf Wegen durch Reben und das Jahr einer Winzerin

Wein ist eine der ältesten Kulturpflanzen. Wein ist kostbar. Wein ist köstlich. Wein ist biblisch. Mit einem geistlichen Impuls zum Wein wollen wir uns auf den Weg machen durch die Weinberge von Koblenz-Güls in den berühmten Weinort Winingen, immer mit Blick auf die Mosel und auf die spektakulären Weinterrassen.

Wein gehört zur Familie: Das gilt auf jeden Fall für Konni Kröber-Löwenstein vom Löwensteinhof, die uns nachmittags von ihrer Arbeit in den Weinbergen erzählen wird. Wir werden dabei u.a. etwas hören aus ihrem Buch „Reben und Leben – Das Jahr einer Winzerin“.

Vom Wein kann man nicht nur reden: Wein möchte man schmecken und genießen. Auch das werden wir an diesem Tag tun.

Für den Pilgerweg durch die Weinberge ist festes Schuhwerk notwendig, je nach Wetter Wanderkleidung sinnvoll. Am Anfang steigt der Weg an. Wer gewohnt ist, mit Stöcken zu wandern, sollte sie mitnehmen.

Der Pilger- und Studientag endet spätestens um 17 Uhr. Anschließend ergeben sich für alle, die nicht sofort nach Hause wollen, zwei attraktive Möglichkeiten: In Winingen findet um 17 Uhr in der Ev. Kirche ein kleines Konzert statt, in Koblenz-Güls in der Kirche um 18 Uhr der einmal im Jahr stattfindende Frauen-Gottesdienst.

Der Pilger- und Studientag findet bei jedem Wetter statt! Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 30 Frauen in der Reihenfolge der Anmeldung.

Das Gemeindehaus Koblenz-Güls ist ab 9.30 Uhr zum Ankommen und Kaffeetrinken geöffnet. Um 10 Uhr beginnt der Pilger- und Studientag mit einem geistlichen Impuls in der an das Gemeindehaus angeschlossenen Kirche.

Veranstalter: Fachausschuss Frauen des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz, Ev. Frauenhilfe im Rheinland, Kreisverband Koblenz, Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Koblenz

Anmeldung: bis 30.09.2019 an:
Pfarrerin Kerstin Laubmann, Dreifaltigkeitsweg 24, 53489 Sinzig,
E-Mail pfarrerin-laubmann@evresi.de

Termin: 19.10.2019, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum Koblenz-Güls, Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz

Leitung: Kerstin Laubmann, Pfarrerin

Kosten: 10,- €

„Es geht uns alle an“ – hinschauen, ermutigen und drüber reden. Frauentag in Büchenbeuren

Sexualisierte Gewalt zur Sprache bringen

Im Gespräch Wege und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, durch Eutonie starkmachende Körperübungen erfahren, uns im Bibliolog einem biblischen Text zum Thema nähern.

Am Ende laden wir ein zu einem Gottesdienst zum Thema.

Kinderbetreuung wird angeboten.

Foto: Tobias Albers-Heinemann, Pixabay



Veranstalter:	Frauengesprächskreis Ober Kostenz in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Simmern-Trarbach und dem Frauennotruf Simmern
Anmeldung:	bis 22.10.2019 an susanne.reuter@ekir.de
Termin:	26.10.2019, 14.00 bis 18.30 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren
Leitung:	Susanne Reuter, Frauenreferentin und Gemeindepädagogin Astrid Rund, Leiterin des Frauennotrufs Simmern
Kosten:	keine

Dialog mit Andersdenkenden

Zweiteiliger Workshop zur gewaltfreien Kommunikation auf der Basis der Arbeiten von Marshall Rosenberg

In der Nachbarschaft oder Familie, der Schule, der Kirchengemeinde, in politischen Gremien, auf der Arbeit oder bei religiösen Themen – überall treffen wir auf Menschen mit unterschiedlichen Haltungen und Wertvorstellungen.

Doch echter Austausch kann gelingen!

Dazu braucht es eine Reihe von Teilfähigkeiten, welche die Teilnehmenden des Workshops in verschiedenen Formaten trainieren.

Grundlegend sind dabei die Überlegungen von Marshall B. Rosenberg, der ein detailliertes Konzept zur gewaltfreien Kommunikation erarbeitet hat.

Der Workshop richtet sich dabei an alle, die Gesprächsgruppen moderieren oder die einfach Interesse daran haben, mit Andersdenkenden in ein konstruktives Gespräch zu kommen.

Höchstteilnehmerzahl: 18

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld in Kooperation mit der Initiative „Stadt, Land & Du“ in der Region Vorderhunsrück
Anmeldung:	(Anmelde-)Informationen bei Pfr. Markus Risch, Tel. 06747 326, markus.risch@ekir.de
Termine:	23.08.2019 und 07.09.2019, jeweils von 10.00–18.00 Uhr. Die beiden Kurstage bauen aufeinander auf und können nur gemeinsam besucht werden.
Ort:	Evangelische Gemeindehaus, Kirchstr. 8, 56281 Emmelshausen
Leitung:	Jochen Hiester, Trainer für Kommunikation und Konfliktbearbeitung Jutta Tesch, Trainingsassistentin
Kosten:	Kleiner finanzieller Beitrag für einen Imbiss.

Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz

Das Referat 22 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) ist zuständig für den Brand- und Katastrophenschutz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Referatsleiter Heinz Wolschendorf erklärt die Aufgaben seiner Abteilung. Zu ihr gehört eine Koordinierungsstelle für Ereignisse der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr, die eine landesweite Koordinierung von Maßnahmen erforderlich machen. Außerdem obliegen dem Referat Katastrophenschutzplanungen für alle vorstellbaren Schadenslagen, wie beispielsweise Gefahrgut, Unfälle bei den Kernkraftwerken Cattenom, Biblis und Philippsburg, Hochwasser, Großschadensereignisse auf Autobahnen, Wasserstraßen und Eisenbahnen.

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Trier
Termine:	11.09.2019, 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier
Leitung:	Matthias Ratz, Pfarrer Heinz Wolschendorf, Referatsleiter des Referats für Brand- und Katastrophenschutz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz

Vom Taufstein bis zum Grabstein?

Auf der Suche nach Stein-Geschichten in der Bibel und in unserem Leben

„Den Stein ins Rollen bringen“ – „Mir fällt ein Stein vom Herzen“ – „Ich war wie versteinert“ – Redensarten wie diese lassen auf die oft unbewusste Beziehung zu großen und kleinen Steinen in unserem Leben schließen.

Schon in den Geschichten des Alten Testaments begegnen uns bedeutungsvolle Steine und Stein-Geschichten. Und Jesus sagt im Johannes-Evangelium: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein...“

In dieser Veranstaltung machen wir uns auf die Suche nach alten und neuen Stein-Geschichten, sammeln Erkenntnisse, die aufrütteln und trösten, die nachdenklich machen und uns gut tun.

Besondere Steine oder Stein-Geschichten können gerne mitgebracht werden.



Foto: twinlilli / pixelnode

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Information zu Termin (1): Gudrun Uhr, Tel. 02661/64953
Termine:	(1) 16.09.2019, 19.30 bis 21.00 Uhr (2) 19.09.2019, 15.00 bis 17.00 Uhr
Orte:	(1) Ev. Kirche Friedewald, Schlossstraße 3, 57520 Friedewald (2) Ev. Gemeindehaus Oberbieber, Pfarrer-Herbert-Köhler-Straße 1, 56566 Neuwied
Leitung:	Doris Enders, Bibliotheksassistentin, Erwachsenenbildnerin

Feuerwehr und Rettungsdienst in Trier

Wie funktionieren eigentlich Feuerwehr und Rettungsdienst in Trier? Was passiert, wenn man die 112 anruft und einen Notfall meldet?

Der ehemalige Leiter des Amtes für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst, Herbert Albers-Hain, berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung über die Strukturen der Trierer Feuerwehr, über Einsatzzahlen und andere Statistiken und erklärt, welche Aufgaben seine Behörde für unsere Stadt wahrnimmt.

Foto: Thomas Wolter, Pixabay



Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Trier
Termine:	18.09.2019, 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier
Leitung:	Matthias Ratz, Pfarrer Herbert Albers-Hain, ehemaliger Leiter der Feuerwehr Trier

Notfallseelsorge

Umgang mit der persönlichen Seite der Katastrophe

Wenn wir aus den Medien von Katastrophen erfahren oder über schlimme Einzelschicksale lesen, lässt uns das zwar nicht kalt, doch sind wir nicht direkt betroffen. Aber wie ist das, wenn einen selbst eine Katastrophe ereilt und die eigene Welt aus den Fugen gerät? Gut, dass in immer mehr solcher Fälle Männer und Frauen der Notfallseelsorge tröstend und begleitend da sind.

Notfallseelsorgerinnen und –seelsorger werden hinzugerufen, um Menschen in der akuten Trauerbewältigung nicht alleine zu lassen. Das reicht von Großschadenslagen wie Amokläufen oder Flugzeugabstürzen bis zu den persönlichen Katastrophen wie dem plötzlichen Kindstod oder dem Suizid eines nahen Angehörigen.



Foto: fSHH, Pixabay

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Trier
Termine:	25.09.2019, 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier
Leitung:	Matthias Ratz, Pfarrer Albrecht Roebke, Pfarrer, Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg

Lebensentwürfe – dargestellt an Gestalten klassischer Sagen und ihre Bedeutung für die Seelsorge

Es ist nicht zufällig, wie ein Mensch sich in Alltagsgesprächen gibt, mit anderen Leuten Kontakt aufnimmt, was einer auswählt an Fakten seiner gegenwärtigen Lebenssituation oder was ein Mensch hervorholt aus der Erinnerung seiner Lebensgeschichte, welche Meinung er von sich, seinen Mitmenschen und der Welt hat. Es sind vielfältige Hinweise auf das Rollenbuch seines Lebens; kleine Mosaiksteinchen, aus denen sich das Lebensmuster zusammensetzt.

Für die Seelsorge ist es von Bedeutung, einige Elemente aus dem Lebensplan zu erkennen und daraus das Ziel zu erspüren, auf das ein Leben aufgrund dieses Plans hinsteuert. Die Erlaubnis, ein nicht bekömmliches Lebensmuster ändern zu dürfen, die Vollmacht, mit der solche Erlaubnis gegeben wird, und nicht zuletzt der Schutz vor der Angst bei der Erprobung von Neuem sind wesentliche Kennzeichen von Seelsorge.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termin:	05.11.2019, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Wolfgang Altpeter, Pfarrer i.R.
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

Starke Schwingung – sanfte Wirkung

Einführung in die Welt der Gongs

Tauchen Sie ein in die Welt der Urtöne. Verschiedene Gongs mit ihren Eigenschaften und Wirkungen werden vorgestellt. Auch unterschiedliche Anspieltechniken bewirken Klangvariationen.

Das Seminar bietet Übungen zum spielerischen Umgang mit Gongs. In Einzel- und Gruppenarbeiten lernen Sie Wege zur Tiefenentspannung und zur Persönlichkeitsbildung kennen. Klangreisen mit Gongs und Klangschalen wirken über Gehör und Haut bis ins Innere des Körpers.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 30.10.2019 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de , www.lja.de
Termin:	22.11. bis 24.11.2019
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Helga Seelbach, Referentin für Erwachsenenbildung & LandFrauenarbeit Petra Straßberger, ausgebildet in Klangmassage nach Peter Hess
Kosten:	190,- € einschließlich Vollverpflegung und Übernachtung

Sommerleichtes Singwochenende mit Lebensfreude

Einkehrkurs mit Singen

Mit unserem ureigenen Instrument, unserer Stimme, öffnen wir uns für heilsame und stärkende Lieder. Wir entdecken Freude und Leichtigkeit ganz neu und beginnen zu erkennen, dass Freude eine innere Haltung sein kann.

Zugänge sind Singen, Körperübungen, geistliche und inhaltliche Impulse, kreatives Gestalten, Austausch und Zeiten des Schweigens.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig!

Foto: Dorot Schenk, Pixabay



Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Telefon 02634/920510, E-Mail anmeldung.hds@ekir.de , Internet www.haus-der-stille-rengsdorf.de
Termin:	16.08.2019, 18.00 Uhr bis 18.08.2019, 14.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Carola Laux, Diplom-Sängerin, Liedautorin, Gesangsdozentin, zertifizierte Singkreisleiterin, Seelsorgerin Kornelia Imig, Pfarrerin
Kosten:	199,- € (Richtpreis)

Auswahl von Büchern und Medien, Bestandspflege

Studientag im Rahmen des Qualifizierungskurses „Fit für die Büchereiarbeit“

Jedes Jahr erscheinen zigtausend neue Bücher und Medien – da fällt es oft schwer, sich zum einen den richtigen Überblick zu verschaffen und zum anderen genau das Richtige für die eigene Leserschaft auszuwählen.

Während dieses Studientages werden Hilfsmittel und Besprechungsdienste vorgestellt, die einen Überblick über die Neuerscheinungen vermitteln und Sie bei der Auswahl der richtigen Medien unterstützen. Darüber hinaus werden wir Ihnen Kriterien für die Auswahl von Büchern und Medien für die evangelische Bücherei an die Hand geben, und ebenso werden auch Kriterien für die Pflege des Bestandes besprochen.

Veranstalter:	Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Anmeldung	und Information: Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf https://www.ekir.de/buechereifachstelle/anmeldung-fortbildung.php Anmeldung bis 14.08.2019
Termin:	14.09.2019, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Marktstraße 25, 53424 Remagen
Leitung:	Andrea Dörr, Büchereileiterin, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst Elke Zedlitz, Büchereileiterin, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst
Kosten:	10,- €

Kataloge und Titelaufnahme

Studientag im Rahmen des Qualifizierungskurses „Fit für die Büchereiarbeit“

An diesem Studientag werden die Grundlagen für die Katalogisierung vermittelt: Welche bibliografischen Daten des Buches, der CD, der DVD, des Spiels usw. sind für die Katalogisierung wichtig? Es spielt dabei zunächst keine Rolle, ob noch konventionell mit Katalogkarten oder bereits mit einem elektronischen Bibliotheksprogramm gearbeitet wird.

Nach einer Kurzeinführung in die Katalogisierung mit Hilfe einer Maske des Bibliotheksverwaltungsprogramms bvs wird das Erstellen von Katalogisaten an praktischen Beispielen geübt.

Veranstalter:	Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Anmeldung	und Information: Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf https://www.ekir.de/buechereifachstelle/anmeldung-fortbildung.php Anmeldung bis 29.08.2019
Termin:	28.09.2019, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum, Simmerner Straße 25, 55481 Kirchberg/Hunsrück
Leitung:	Gundula Bach-Lindlein, Büchereileiterin, Diplom-Bibliothekarin Helena Schäuble, Büchereileiterin, Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst
Kosten:	10,- €

Lesen und Schreiben

Ein Kurs für Erwachsene

Über 7 Millionen erwachsene Bundesbürger können gar nicht oder nur mühsam lesen und schreiben. Obwohl viele von ihnen im mündlichen Ausdruck recht gewandt sind, ergeben sich aus der Lese- und Schreibschwäche häufig Probleme. Meist finden die Betroffenen keine geeigneten Möglichkeiten, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen, oder trauen sich nicht, nach geeigneten Maßnahmen zu fragen.

Das fehlende Verständnis der Umwelt zwingt die Betroffenen zum Verbergen ihrer Lese- und Schreibschwierigkeiten. Der erste Schritt, diese Situation zu ändern, ist der schwerste. Er ist ohne Hilfe von Vertrauenspersonen kaum zu bewältigen. Die Betroffenen können diesen Text nicht lesen. Wir bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Machen Sie Ihr Umfeld auf diesen Kurs aufmerksam!

Dieser Kurs wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termine:	(1) Einführungskurs Stufe I, Beginn 30.07.2019, jeweils dienstags und mittwochs, 08.00 bis 10.15 Uhr, (2) Kurs für Fortgeschrittene, Beginn 29.07.2019, jeweils montags und donnerstags, 9.00 bis 11.15 Uhr (3) Einführungskurs Stufe II, Beginn 30.07.2019, jeweils dienstags und mittwochs, 11.00 bis 13.30 Uhr
Ort:	(1) und (2) Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern (3) Bücherei im ev. Gemeindehaus, Bacharachener Straße 8, 55494 Rheinböllen
Leitung:	Alexandra Wust
Kosten:	keine

Gebärdensprachkurse

Deutsche Gebärdensprache DGS

Die Deutsche Gebärdensprache wird zunehmend beliebter und wird auch im Rahmen der Inklusion bei vielfältigen Anlässen benutzt.

Die Kurse sind aufeinander aufbauend.

Anfänger ohne Vorkenntnisse sind im DGS I herzlich willkommen!

Veranstalter:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit (Zentrum für Hörgeschädigte)
Anmeldung:	E-Mail hhawacker@informa.org , Telefon 02631/9171-10
Termine:	DGS I ab 02.10.2019, 8 mal mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr, DGS II 24.10. bis 26.10.2019, donnerstags und freitags, 16.00 bis 20 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr, DGS III Kompaktkurs, 05.08. bis 08.08.2019, täglich 9.00 bis 12.00 Uhr, DGS III Kompaktkurs, 07.10. bis 10.10.2019, täglich 9.00 bis 12.00 Uhr, DGS IV ab 16.10.2019, 4 mal mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr, DGS VI ab 06.08.2019, 8 mal dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr
Ort:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit, Im Mühlengrund 3, 56566 Neuwied-Oberbieber
Leitung:	Maria Fedorov, gehörlos, Muttersprachlerin, Peer-Counselerin Nicole Prangenberg, schwerhörig, Muttersprachlerin, Gehörlosen- pädagogin, Sozialpädagogin
Kosten:	pro Kurs 95,- € einschließlich Arbeitsmaterial und Zertifikat

Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen

Deutschkurs für Frauen mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen

In Deutschland sind viele Menschen angekommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und hier einen (vorübergehenden) Zufluchtsort suchen.

Dieser Kurs soll dazu helfen, diesen Menschen den Aufenthalt in einem für sie oft sehr fremden Land mit fremder Sprache zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben und umfassen insbesondere:

- > Training der mündlichen Ausdrucksfähigkeit
- > Verbesserung des Leseverstehens
- > Kennenlernen von Hilfestellungen vor Ort und untereinander
- > Kennenlernen des politischen Systems „Bundesrepublik Deutschland“

Ziel des Kurses ist, lebensnah und alltagsorientiert erstes Sprachhandeln zu ermöglichen und die Kursteilnehmenden bei einer besseren Bewältigung des Alltags (Einkauf, Arztbesuche, Behördengänge, Kita und Schule, Arbeit etc.) zu unterstützen.

Kinderbetreuung wird parallel zum Kurs angeboten.

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz (MFFJIV) Rheinland-Pfalz gefördert.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termine:	(1) 12.08. bis 29.11.2019, dienstags bis donnerstags, 09.00 bis 11.30 Uhr (2) 12.08. bis 31.10.2019, dienstags bis donnerstags, 9.00 bis 12.00 Uhr
Ort:	(1) Café Intern@tional, Hauptstr. 54, 55491 Büchenbeuren (2) Kath. Gemeindehaus, Schulstr. 51, 56281 Emmelshausen
Leitung:	(1) Evelyn Fühles-Heß (2) Bernadette Weber-Zoueïn
Kosten:	keine

Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen und Migranten

Deutschkurs für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

In Deutschland sind viele Menschen angekommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und hier einen (vorübergehenden) Zufluchtsort suchen.

Dieser Kurs soll dazu helfen, diesen Menschen den Aufenthalt in einem für sie oft sehr fremden Land mit fremder Sprache zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben und umfassen insbesondere:

- > Training der mündlichen Ausdrucksfähigkeit
- > Verbesserung des Leseverstehens
- > Kennenlernen von Hilfestellungen vor Ort und untereinander
- > Kennenlernen des politischen Systems „Bundesrepublik Deutschland“

Ziel des Kurses ist, lebensnah und alltagsorientiert erstes Sprachhandeln zu ermöglichen und die Kursteilnehmenden bei einer besseren Bewältigung des Alltags (Einkauf, Arztbesuche, Behördengänge, Kita und Schule, Arbeit etc.) zu unterstützen.

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz (MFFJIV) Rheinland-Pfalz gefördert.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termine:	15.08. bis 29.11.2019, jeweils donnerstags und freitags, 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Haus Bretz, Bopparder Str. 13, 56288 Kastellaun
Leitung:	Dr. Ashraf Hassan
Kosten:	keine

Über den Tellerrand geschaut

Für den Fairen Handel unterwegs in Indien und Nepal

Wie sieht die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen aus, die ihre handwerklich hergestellten Waren für unsere Eine-Welt-Läden produzieren? Wer kann von wem lernen?

In eindrücklichen Bildern wird der Reiseweg einer siebenköpfigen Gruppe aufgezeigt, die 2014 für ihre Welt-Läden vor Ort aufbrachen, um Kleinstproduzenten und ihre Händler aufzusuchen. Menschen in Indien und Nepal, die mit Weben, Korbflechten, der Lederverarbeitung oder dem Herstellen von Batik-Malereien ihren kargen Lebensunterhalt verdienen, gaben einen Einblick in ihre Lebens- und Arbeitswelt.

Nicht nur die großen Städte Neu Delhi, Kalkutta und Katmandu waren Stationen dieser Reise, sondern auch die ländlichen Gebiete weit außerhalb. Auch bei den Ärmsten setzten Freundlichkeit und Gastfreundschaft die fremden Besucher in Erstaunen.

Die Referentin möchte Sie durch Wort und Bild mitnehmen in eine andere Welt, mit fremden Kulturen, Religionen, Sitten und Bräuchen sowie über den Sinn einer solchen Reise ins Gespräch kommen.



Foto: Doris Enders

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	21.11.2019, 15.00 bis 16.45 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 9 a, 56316 Raubach
Leitung:	Doris Enders, Bibliotheksassistentin, Erwachsenenbildnerin

Israel gestern und heute

Zehntägige Studien- und Begegnungsreise

Zentrum dreier Weltreligionen, jüdischer Staat im Nahen Osten und technologisch führendes Land – Israel ist ein einmaliges und außergewöhnliches Land. Wie schafft es diese Gesellschaft, mit ihren Widersprüchen umzugehen? Machen Sie sich selbst ein Bild:

Sie lernen historische Stätten und ihre Geschichte kennen, Sie kommen an Plätze pulsierenden gegenwärtigen Lebens, Sie reisen und wandern durch berühmte Orte und Landschaften und begegnen interessanten Gesprächspartnern.

Ziele der Studienfahrt sind Heilige Stätten rund um den See Genezareth (Kapernaum, Tabgha, Migdal), Safed, Golanhöhen, Nazareth, Akko, das Taubental, Totes Meer, die Festung Masada, Jerusalem mit Altstadt, Ölberg und Gethsemane, das moderne Jerusalem mit beliebten Märkten, dem Parlamentsgebäude Knesseth, der Gedenkstätte Yad Vashem und dem Herzl-Museum, Bethlehem, das alte Jaffa und das moderne Tel Aviv.

Ferner erwarten Sie die Führung durch einen Kibbutz, der Besuch eines der besten Weinerzeuger Israels, der Besuch bei einer interkulturellen Familie mit beduinischem Hintergrund, ein Vortrag des Jerusalemer Theologen und Journalisten Johannes Gerloff, die Begegnung mit einem palästinensischen Christen und der Besuch bei einem jüdischen Siedler.

Foto:Sebastian von Gehren / pixelio.de



Auszug aus den Reiseleistungen:

- > Linienflug ab/bis Frankfurt nach/von Tel Aviv inkl. sämtlicher Zuschläge, Steuern und Gebühren
- > Die Flüge können erst ca. 11 – 12 Monate vor Abflug gebucht werden, dadurch könnten Änderungen am Reisepreis möglich sein. Wir haben jedoch mit einem realistischen Preis kalkuliert. Bei Änderungen erfolgt eine Gutschrift oder Nachbelastung.
- > 10-tägige Reise gemäß beigefügtem Programm
- > 9 Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche/WC (4x im Kibbutz Shaar Hagolan***, 3x in Jerusalem Grand Court Hotel****, 2x Tel Aviv, Grand Beach Hotel**** (od. gleichwertig)
- > Verpflegung auf Basis Halbpension (Frühstück & Abendessen im Hotel)
- > Lizenziertes und deutsch-sprechendes israelisches Reiseleiter
- > Klimatisierter Reisebus zum Programm
- > Alle Eintrittsgelder zum Programm
- > Eine nicht zu große Reisegruppe von 25-30 Teilnehmenden.

Nähere Informationen auf Anfrage!

Der Reisepreis kann sich nach Zuteilung von beantragten Fördermitteln reduzieren. Bei Redaktionsschluss lag dazu noch keine Zusage vor.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V. in Zusammenarbeit mit Tour mit Schanz Reisebüro GmbH, Wildberg
Anmeldung:	Fordern Sie die Unterlagen zur Anmeldung an bei: Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V., Herzog-Reichard-Str. 30, 55469 Simmern, Telefon 06761-7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de , www.eeb-sued.de
Termine:	13.10. bis 22.10.2020
Ort:	Israel
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb N.N.
Kosten:	Reisepreis pro Person im halben Doppelzimmer: ab 25 voll zahlenden Teilnehmern 2.095,- € ab 20 voll zahlenden Teilnehmern + 150,- €; ab 15 voll zahlenden Teilnehmern + 470,- €; Einzelzimmerzuschlag 620,- € Die Preise gelten bei Frühbuchung bis 31.03.2020. Danach erhöht sich der Reisepreis um 150,- €.

Offene Angebote

Anregungen für Ihre eigene Planung

Die Bildungsreferent*innen des eeb – Kirsten Arnswald, Margit Büttner und Oliver Weidermann – haben in diesem Heft Seminare ausgeschrieben, die sie als eigene Veranstaltungen oder in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden oder Kirchenkreisen anbieten, zum Beispiel:

- > Maria vor und nach der Reformation. Spuren der Mutter Jesu in Bibel und Legende, Glauben und Brauchtum (S. 9)
- > Heimat – Herzensache und Streitobjekt (S. 13)
- > Magnifikat und Mauerfall. Bilder der Macht – Schlaglichter aus 2000 Jahren Kirche und Staat (S. 15)

Diese Seminare können Sie auch für Ihre Gemeinde buchen – rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail, damit wir Termine vereinbaren können:

Kirsten Arnswald:	Telefon 06761/7019, E-Mail karnswald@eeb-sued.de
Margit Büttner:	Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Oliver Weidermann:	Telefon 06761/970341, E-Mail oweidermann@eeb-sued.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angebote zu weiteren Themen und Arbeitsfeldern, die Sie bei uns abrufen können.

Nehmen Sie die genannten Themen als Anregung. Wir überlegen gern mit Ihnen gemeinsam, welches Thema sich in welchem Rahmen für Ihre Gemeinde eignet.

Gern unterstützen wir Sie auch bei der Verwirklichung Ihrer eigenen Themenwünsche, z. B. durch die Suche nach geeigneten Referentinnen und Referenten.

Auch für die Fortbildung von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden können Sie uns anfragen – ob es um Anliegen Ihres Presbyteriums geht (Beispiele s. folgende Seite) oder um einzelne Arbeitsfelder in Ihrer Gemeinde.

Rufen Sie uns also gerne an!

Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter

Für die Fortbildung der Presbyterien bietet das Evangelische Erwachsenenbildungswerk seine Unterstützung an. Gern kommen wir dazu in Ihre Gemeinde. Für manche Themen kann es sinnvoll sein, dass sich benachbarte Gemeinden zusammentun. So lernen sich die Presbyterinnen und Presbyter gegenseitig kennen, und es ist sicher, dass eine arbeitsfähige Gruppe zustandekommt.

Themen und Schwerpunkte der Fortbildungen sprechen wir mit Ihnen ab, damit sie dem Bedarf in Ihrer Gemeinde entsprechen. Dabei kann es um konzeptionelle oder Strukturfragen, einzelne Arbeitsfelder, die Verbesserung der Zusammenarbeit ebenso wie theologische Themen gehen.

Beispiele für Themen:

- > Zusammenarbeit von Gemeinden/in Kooperationsräumen, Nachbarschaften etc.
- > Auswirkung von veränderten pfarramtlichen Verbindungen
- > Finanzen/Haushalt/NKF, auch Fundraising
- > Ehrenamtliche gewinnen mit System/Ehrenamt begleiten und fördern
- > Gottesdienst ohne Pfarrer*in
- > Die Senioren sind auch nicht mehr das, was die Alten (vielleicht) einmal waren! (neue Anforderungen und Formen der Seniorenarbeit)
- > Konzeption Erwachsenenarbeit
- > Zukunft des Gottesdienstes
- > Taufe, Abendmahl
- > Geistlich leiten
- > Zeit fürs Wesentliche
- > Milieus und Werte

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	Kirsten Arnswald, Telefon 06761/7018, E- Mail karnswald@eeb-sued.de
Kosten:	je nach zeitlichem Umfang und Verpflegung 10,- bis 30,- € pro Person

Erzählen Sie doch mal...

Neue Spielideen und Methoden für die Arbeit mit Senioren- und anderen Gruppen

Viele Menschen, die an den Seniorenkreisen oder der Frauenhilfe der Kirchengemeinde teilnehmen, leben allein. Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch ergeben sich selten. Fernseher und Radio ersetzen das lebendige Gegenüber. Das wöchentliche oder monatliche Treffen im Gemeindehaus ist für viele eine der wenigen Gelegenheiten, mit anderen zu sprechen, und darum ein wichtiges soziales Ereignis.

Aus der Biografiearbeit kommen kurzweilige und anregende Methoden, Menschen zum Erzählen zu ermutigen. Hilfreich sind dabei einfache Spiele, die an das Langzeitgedächtnis anknüpfen und das gelebte Leben zum Leuchten bringen.

Lernen Sie einige dieser Methoden kennen und probieren Sie aus. Lernen Sie, wie Sie auf einfache Weise selber Spiele erfinden oder weiterentwickeln.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Interpretation der Offenbarung des Johannes im Kontext der Bibel

Geistliche, interaktive Auslegung – Theologie der Apokalyptik

Andreas Kleinschmidt, Pfarrer i.R., referiert zu seinem Buch: „Interpretation der Offenbarung des Johannes im Kontext der Bibel. Das endzeitliche Schicksal der Gemeinde Jesu, Israels und der Menschheit. Geistliche, interaktive Auslegung – Theologie der Apokalyptik“

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, (k)ein Buch mit sieben Siegeln!!! Liest man es im Zusammenhang mit anderen neutestamentlichen Texten – vor allem denen des Apostels Paulus und den prophetischen des Alten Testaments –, so erschließen sich fundamentale, hilfreiche Erkenntnisse über die endzeitliche Situation der christlichen Gemeinde, Israels und der Menschheit.

In einer interaktiven Auslegung, die den Hörer existentiell mit einbezieht, wird die symbolische, bildreiche Sprache des Sehers der Offenbarung verständlich und für den eigenen Glauben fruchtbar gemacht, es entsteht eine „Theologie der Apokalyptik“.

Zur Person des Autors: Nach dem Theologiestudium mit den zusätzlichen Studiengebieten Germanistik, Philosophie und Psychologie Pfarrer in der Ev. Kirche im Rheinland, jetzt im Ruhestand.

Seine Interpretation der Offenbarung ist biblisch fundiert, wissenschaftlich reflektiert, sie will den Glauben stärken und seelsorglich helfen und Orientierung geben, sie entfaltet die Symbolsprache, die Mehrschichtigkeit und Mehrdimensionalität der Apokalyptik.

Veranstalter:	die jeweilige Kirchengemeinde, die den Referenten einlädt
Termine:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	Andreas Kleinschmidt, Pfarrer i.R.
Kontakt:	Telefon 0211/90099818, E-Mail A.Kleinschmidt-Rade@web.de
Kosten:	nach Vereinbarung

Vom gekreuzigten Aufrührer zum Sohn Gottes in zwei Stunden

Christliche Glaubensbekenntnisse und ihre Entstehung

Die Kreuzigung war die schändlichste Hinrichtungsart, die das Römische Reich kannte – denkbar schlechte Voraussetzungen für einen gekreuzigten Wanderprediger, um den Zeitgenossen im Gedächtnis zu bleiben. Und dennoch setzten schon wenige Jahre später Menschen derart ihre Hoffnung auf diesen Prediger, dass sie für das Bekenntnis zu ihm als Messias und Sohn Gottes sogar bereit waren, ihr Leben zu lassen. Aber was genau bedeutet denn „Sohn Gottes“?

Schon in den ersten Jahren nach Jesu Tod und Auferstehung (und schon das Wort „Auferstehung“ ist ebenfalls ein Bekenntnis!) gab es in den christlichen Gemeinden eine Vielzahl an Versuchen, sein Wesen zu fassen: War er Gott? Für einen antiken Platoniker undenkbar! War er dann also Mensch? Ein Mensch, der aufgrund seiner Reinheit von Gott quasi als Sohn adoptiert wurde? Oder doch ein Gott – der nur scheinbar wie ein Mensch aussah? Versuche wie diese führten bei näherem Hinsehen in theologische Sackgassen – und, man glaubt es kaum, zu Schlägereien auf spätantiken Straßen. Theologen wie Athanasius oder Augustinus machten diese Sackgassen sichtbar und boten Auswege an – und Konzilien wie Nizäa 325 (Gottheit Jesu), Konstantinopel 381 (Gottheit des Hl. Geistes) und Chalcedon 451 (Christus als wahrer Gott und Mensch) legten fest, was fortan geglaubt werden sollte und kann.

Das Thema kann je nach Wunsch als Vortrag oder als eintägiger Workshop (z.B. Samstag bis ca. 16 Uhr oder Freitagabend und Samstagvormittag) mit Textarbeit und Gesprächsrunden angeboten werden.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Oliver Weidemann, Telefon 06761/970341, E-Mail oweidemann@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Oliver Weidemann, Bildungsreferent
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Magnificat und Mauerfall

Bilder der Macht – Schlaglichter auf 2000 Jahre Kirche und Staat

30 Jahre ist es her, seit aus ostdeutschen Kirchen heraus Menschen im Rahmen ihrer „Montagsgebete“ eine Diktatur herausforderten und schließlich die innerdeutsche Mauer zum Einsturz brachten. Rund 2000 Jahre ist es her, dass eine junge Israelitin – Maria – ein Loblied auf Gott anstimmte und sang: „Der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. (...) Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.“

Die ohnmächtige und zeitweise verfolgte Kirche des Anfangs konnte diese Strophe Marias gut mitsingen. Aber seit dem 4. Jahrhundert waren die ‚Mächtigen auf dem Thron‘ c h r i s t l i c h e Kaiser: Was sang man nun? Wie interagierte die Kirche fortan mit den Mächtigen? Wie agierte sie selbst als Mächtige?

Die Jahrhunderte zwischen dem Magnificat und den Montagsgebeten haben diesbezüglich einiges, bisweilen gar Absonderliches an Antworten zu bieten: Ein Kreuz auf einem Thron, Könige, die zwei Körper haben und von Ausschlag heilen können, Bischöfe im Kerker und einen kniefälligen Kaiser im Schnee. Von Fake-Hirtenstäben, Konzilien und geraubten Gebeten ganz zu schweigen – immer geht es um die Frage: Wer hat die Macht und wie wird sie sichtbar? Denn wer die Macht hat, bestimmt, welche Bilder die Menschen zu sehen bekommen...

Vortrag

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Oliver Weidermann, Telefon 06761/970341, E-Mail oweidermann@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Oliver Weidermann, Bildungsreferent
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Heimat – Herzenssache und Streitobjekt

Über Heimat zu reden, galt lange Zeit als nicht zeitgemäß. Heute ist das Wort wieder in aller Munde.

Unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppen versuchen, den Begriff für ihre eigenen Zwecke zu nutzen: Parteien, Wirtschaft, Tourismus und andere. Vergessen wird dabei oft, dass Heimat für die meisten von uns etwas sehr Persönliches ist, das untrennbar zu unserer individuellen Lebensgeschichte gehört.

Unter Einbeziehung biografischer Aspekte beleuchtet die Veranstaltung historische und aktuelle Entwicklungen in der Diskussion über Heimat und lädt ein zur Selbstreflexion: Wie denken Sie über Heimat? Was bedeutet Ihnen Heimat? Ist Heimat etwas Reales oder nur eine Illusion? Liegt Heimat für Sie mehr in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder auch in der Zukunft?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Die Kraft meiner Vorbilder

Helden, Heilige, Idole, Leitbild – jede von uns erinnert sich an Personen, die wir bewundert oder die wegweisend für unser Leben waren. Manchmal waren es auch nur fiktive Figuren aus Literatur oder Film. Aus irgendeinem Grund haben wir sie bewundert. Sie weckten in uns Wünsche, gaben Orientierung, setzten Ziele.

Welche Spuren haben Vorbilder auf unserem Lebensweg hinterlassen? Was machte sie für uns so faszinierend? Für welche Werte standen sie, und was davon ist noch heute in unserem Leben wirksam?

Der Vortrag mit Gesprächsimpulsen verbindet Wissenswertes über die Bedeutung von Vorbildern und die Einladung, ihre Kraft im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Wie kommt das Soziale in die Social Media?

Wie Facebook, WhatsApp & Co unsere Kommunikation verändern

Eine Amerikanerin setzt vor dem Abflug nach Afrika schnell noch eine Nachricht bei twitter ab – und als sie landet, ist sie arbeitslos und der wohl meistgehasste Mensch des Monats, so geschehen 2013. Zur gleichen Zeit beim Dresdner Elbhochwasser: Dank Facebook wurde die Katastrophe abgewendet – denn so konnten sich neben den Einsatzkräften auch spontan Freiwillige koordinieren und dort zusammenfinden, wo Hilfe jeweils gerade am nötigsten war. Unübersehbar: Soziale Netzwerke haben Wirkung.

Und wie funktionieren solche Netzwerke „unter der Motorhaube“? Welche psychologischen und technischen Faktoren beeinflussen das, was wir sehen und wie wir interagieren – letztlich: Wie beeinflussen sie uns und unsere Kommunikation? Und wie können wir Facebook, WhatsApp, twitter & Co gewinnbringend für uns nutzen?

Das Thema kann je nach Wunsch als Vortragspräsentation oder als eintägiger Workshop (z.B. Samstag bis ca. 16 Uhr oder Freitagabend und Samstagvormittag) mit Präsentation, Übungen und Gesprächsrunden behandelt werden.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Oliver Weidermann, Telefon 06761/970341, E-Mail oweidermann@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Oliver Weidermann, Bildungsreferent
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

„Gefällt mir!“ – Social Media sinnvoll einsetzen

Profile, Gruppen und Fanseiten bei Facebook, Blogs, Kurznachrichten bei Twitter und WhatsApp, Videos bei Youtube usw.: Viele Menschen surfen längst nicht mehr nur lesend im Internet, sondern sind selbst aktiv dabei. Und die Kirchen? Einfach nur danebenzustehen geht nicht; einfach nur „planlos drauflos“ mitzumischen, bringt auch nichts. Eine Strategie muss her!

Getreu dem Rat des Apostels Paulus – „Prüfet alles und das Gute behaltet!“ – wollen wir in dem Workshop die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Plattformen abwägen und erfahren, wie sie sich sinnvoll in der kirchlichen Arbeit einsetzen lassen. Gerne auch konkret an eigenen (geplanten oder bestehenden) Projekten.

Zielgruppe: Kirchengemeinden, -kreise und kirchliche Einrichtungen, die eine Social-Media-Präsenz erwägen oder weiterentwickeln möchten. Bei Interesse und etwa 5–10 Teilnehmer*innen kann ein eintägiger Workshop mit Präsentation, Übungen und Gesprächsrunden durchgeführt werden.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Oliver Weidermann, Telefon 06761/970341, E-Mail oweidermann@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Oliver Weidermann, Bildungsreferent
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

Juli

01.07.2019	„PEKiP“-Gruppe - Prager Eltern-Kind-Programm	22
29.07.2019	Lesen und Schreiben – Kurs für Erwachsene, Fortgeschrittene	39
30.07.2019	Lesen und Schreiben – Kurs für Erwachsene, Stufe I	39
30.07.2019	Lesen und Schreiben – Kurs für Erwachsene, Stufe II	39

August

05.08.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) III Kompaktkurs	40
06.08.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) VI	40
11.08.2019	Heimat – Herzessache und Streitobjekt	13
12.08.2019	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen (mit Kinderbetreuung)	41
12.08.2019	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen und Migranten	42
13.08.2019	Wo der Glaube am meisten kostet - Nordkorea	14
13.08.2019	Soziale Unterstützungsmöglichkeiten. Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter	23
14.08.2019	Maria vor und nach der Reformation	9
16.08.2019	Sommerleichtes Singwochenende mit Lebensfreude	36
23.08.2019	Dialog mit Andersdenkenden – Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg	29

September

09.09.2019	Mountainbiken in der Jugendarbeit – Erlebnispädagogik	24
10.09.2019	Magnifikat und Mauerfall. Bilder der Macht	15
11.09.2019	Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz	30
12.09.2019	Glaube, Hoffnung, Liebe tanzen – Tanz-Raum zu 1. Korinther 13	10
14.09.2019	Mädchen stark machen, Mütter stärken – Workshop	26
14.09.2019	Auswahl von Büchern und Medien, Bestandspflege – Studientag Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“	37
16.09.2019	Vom Taufstein bis zum Grabstein? Stein-Geschichten in der Bibel und in unserem Leben	31
18.09.2019	Feuerwehr und Rettungsdienst in Trier	32
19.09.2019	Heimat – Herzessache und Streitobjekt	13
19.09.2019	Vom Taufstein bis zum Grabstein? Stein-Geschichten in der Bibel und in unserem Leben	31
25.09.2019	Notfallseelsorge – Umgang mit der persönlichen Seite der Katastrophe	33
28.09.2019	Kataloge und Titelaufnahme – Studientag Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“	38

Oktober

Oktober 19	Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in	6
02.10.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) I für Anfänger ohne Vorkenntnisse	40
07.10.2019	„PEKiP“-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm	22
07.10.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) III Kompaktkurs	41
15.10.2019	Maria vor und nach der Reformation	9
16.10.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) IV	40
19.10.2019	Kirche – Staat – Islam. Neue Gefährdungen und alte Lösungen	16
19.10.2019	„... dass der Wein erfreue des Menschen Herz“ Pilger- und Studientag für Frauen	27
21.10.2019	Vorsorgeverfügungen	17
24.10.2019	Deutsche Gebärdensprache (DGS) II Kompaktkurs	40
25.10.2019	Maria vor und nach der Reformation	9
26.10.2019	Gottesdienst feiern ohne Pfarrer*in – Studien- und Praxistag	7
26.10.2019	„Es geht uns alle an“ – sexualisierte Gewalt zur Sprache bringen (Frauentag)	28
30.10.2019	Anders ist völlig normal! Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen	25

November

05.11.2019	Lebensentwürfe in klassischen Sagen und ihre Bedeutung für die Seelsorge	34
12.11.2019	Perlen des Glaubens	11
13.11.2019	Betreuungsrecht	18
14.11.2019	Perlen des Glaubens	11
16.11.2019	Was ist konservativ? Fundamentalismus in den christlichen Kirchen	19
21.11.2019	Über den Tellerrand geschaut: Fairer Handel mit Indien und Nepal	43
22.11.2019	Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein – lebendige Segenspraxis	12
22.11.2019	Starke Schwingung – sanfte Wirkung: Einführung in die Welt der Gongs	35
29.11.2019	Sprechen, Lesen und Beten im Gottesdienst – Theorie-Praxis-Seminar	8

Dezember

03.12.2019	Organspende und Transplantation	20
07.12.2019	5G als digitale Fortschrittsfalle – freiheitliche und gesundheitliche Gefahren?	21

Vorankündigung

13.10.2020	Israel gestern und heute – Zehntägige Studien- und Begegnungsreise	44
------------	--	----

53424	Remagen	Auswahl von Büchern und Medien, Bestandspflege - Studientag, Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“	37
53518	Adenau	Maria vor und nach der Reformation	9
54290	Trier	Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz	30
54290	Trier	Feuerwehr und Rettungsdienst in Trier	32
54290	Trier	Notfallseelsorge – Umgang mit der persönlichen Seite der Katastrophe	33
54516	Wittlich	Kirche – Staat – Islam. Neue Gefährdungen und alte Lösungen	16
54516	Wittlich	Was ist konservativ? Fundamentalismus in den christlichen Kirchen	19
54516	Wittlich	5G als digitale Fortschrittsfalle – freiheitliche und gesundheitliche Gefahren?	21
55411	Bingerbrück	Maria vor und nach der Reformation	9
55469	Simmern	Gottesdienst feiern ohne Pfarrer*in – Studien- und Praxistag	7
55469	Simmern	Mädchen stark machen, Mütter stärken – Workshop	26
55469	Simmern	Lesen und Schreiben – Kurs für Erwachsene, Fortgeschrittene	39
55469	Simmern	Lesen und Schreiben – Einführungskurs für Erwachsene I	39
55481	Kirchberg	Kataloge und Titelaufnahme - Studientag Qualifizierungskurs „Fit für die Büchereiarbeit“	38
55491	Büchenbeuren	„Es geht uns alle an“ – sexualisierte Gewalt zur Sprache bringen (Frauentag)	28
55491	Büchenbeuren	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen (mit Kinderbetreuung)	41
55494	Dichtelbach	Perlen des Glaubens	11
55494	Rheinböllen	Lesen und Schreiben – Einführungskurs für Erwachsene II	39
55543	Bad-Kreuznach	Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonseelsorger/in	6
55743	Idar-Oberstein	Heimat – Herzenssache und Streitobjekt	13
56072	Koblenz	„... dass der Wein erfreue des Menschen Herz“ Pilger- und Studientag für Frauen	27
56073	Koblenz	Vorsorgeverfügungen	17
56075	Koblenz	Wo der Glaube am meisten kostet - Nordkorea	14
56075	Koblenz	Magnifikat und Mauerfall. Bilder der Macht	15
56075	Koblenz	Organspende und Transplantation	20
56075	Koblenz	Lebensentwürfe in klassischen Sagen und ihre Bedeutung für die Seelsorge	34
56281	Emmelshausen	Dialog mit Andersdenkenden – Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg	29
56281	Emmelshausen	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen (mit Kinderbetreuung)	41

56288	Kastellaun	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen und Migranten	42
56316	Raubach	Über den Tellerrand geschaut: Fairer Handel mit Indien und Nepal	43
56566	Neuwied	Maria vor und nach der Reformation	9
56566	Neuwied	Vom Taufstein bis zum Grabstein? Stein-Geschichten in der Bibel und in unserem Leben	31
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) III Kompaktkurs	40
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) VI	40
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) I für Anfänger ohne Vorkenntnisse	40
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) III Kompaktkurs	40
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) IV	40
56566	Neuwied	Deutsche Gebärdensprache (DGS) II Kompaktkurs	40
56579	Rengsdorf	Glaube, Hoffnung, Liebe tanzen – Tanz-Raum zu 1. Korinther 13	10
56579	Rengsdorf	Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein – lebendige Segenspraxis	12
56579	Rengsdorf	Sommerleichtes Singwochenende mit Lebensfreude	36
56626	Andernach	Betreuungsrecht	18
56843	Irmenach	Perlen des Glaubens	11
57518	Betzdorf	„PEKiP“-Gruppe - Prager Eltern-Kind-Programm	22
57518	Betzdorf	Soziale Unterstützungsmöglichkeiten. Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter	23
57520	Friedewald	Vom Taufstein bis zum Grabstein? Stein-Geschichten in der Bibel und in unserem Leben	31
57610	Altenkirchen	Sprechen, Lesen und Beten im Gottesdienst – Theorie-Praxis-Seminar	8
57610	Altenkirchen	Mountainbiken in der Jugendarbeit – Erlebnispädagogik	24
57610	Altenkirchen	Anders ist völlig normal! – Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen	25
57610	Altenkirchen	Starke Schwingung – sanfte Wirkung: Einführung in die Welt der Gongs	35
57635	Weyerbusch	Heimat – Herzenssache und Streitobjekt	13
	Israel	Israel gestern und heute – Studien- und Begegnungsreise	44

Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme

Anmeldungen für Seminare des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd:

Wenn Sie sich für Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd anmelden, erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung Ihrer verbindlichen Anmeldung. Nach dem angegebenen Anmeldeschluss erhalten Sie dann eine endgültige Bestätigung mit genauen Informationen zum Seminar und ggf. eine gesonderte Rechnung zur Zahlung des Teilnahmebeitrages.

Wenn das Seminar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht stattfinden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss eine Absage.

Sollten Sie nach dem Anmeldeschluss die Seminarteilnahme absagen, beträgt die Stornogebühr 100% des Teilnahmebeitrages. Die Gebühr entfällt, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen oder wir den Platz über Warteliste anderweitig vergeben können.

Für alle Rückfragen zu Organisation und Inhalten der Seminare stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

BITTE BEACHTEN SIE:

Sie finden in diesem Programm unterschiedliche Veranstalter. Daher achten Sie bitte bei der Ausschreibung darauf, an wen die Anmeldung jeweils zu richten ist.

Damit ein Seminar auch sinnvoll stattfinden kann, ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden erforderlich. Sollte sich bis zum angegebenen Anmeldeschluss diese Zahl nicht abzeichnen, wird das Seminar in der Regel abgesagt. Entschließen Sie sich deshalb nach Möglichkeit nicht allzu kurzfristig!

Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. (eeb),
Herzog-Reichard-Str. 30, 55469 Simmern

aus Richtung Koblenz und Mainz:

über die A 61 bis Ausfahrt Rheinböllen, dort auf die B 50 Richtung Simmern (geschieht „automatisch“),

Ausfahrt Simmern-West (Krankenhaus), am Ende der Ausfahrt links Richtung Simmern, über den ersten Kreisverkehr geradeaus, im zweiten Kreisverkehr (am Krankenhaus) rechts

ausfahren und sofort wieder links abbiegen in die Herzog-Reichard-Straße,

dem Straßenverlauf bergauf folgen, dabei immer rechts halten,

wenige Meter hinter dem höchsten Punkt der Straße (Beginn Klappergasse) rechts Einfahrt in den Hof des eeb. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

aus Richtung Trier/Kirchberg:

auf der B 50 bis Abfahrt Simmern-West (Krankenhaus), im Kreisverkehr rechts Richtung Simmern,

über den zweiten Kreisverkehr geradeaus, im dritten Kreisverkehr (am Krankenhaus) rechts

ausfahren und sofort wieder links abbiegen in die Herzog-Reichard-Straße,

dem Straßenverlauf bergauf folgen, dabei immer rechts halten,

wenige Meter hinter dem höchsten Punkt der Straße (Beginn Klappergasse) rechts Einfahrt in den Hof des eeb. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.



- Anzeige -

**Talent
hat jeder...**



Foto: © Starjumper/Naty Starwberry - Fotolia.com

Wie man es fördert und weiterentwickelt, finden Sie hier:
www.weiterbildungsportal.rlp.de



**WEITERBILDUNGSPORTAL
RHEINLAND-PFALZ**



RheinlandPfalz
DIE LANDESREGIERUNG

ANZEIGE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



AlphaPortal

Grundbildung und Alphabetisierung
in Rheinland-Pfalz

www.alpha.rlp.de

